

# WENN KINDER SCHLECHT SEHEN.



Brillen sind für Kinder noch wichtiger als für Erwachsene. Warum das so ist, ergibt sich aus der körperlichen Entwicklung des Menschen. Denn erst im siebten Lebensjahr ist der menschliche Sehapparat und somit auch das Sehvermögen ausgereift. Fehlsichtigkeit stört diesen Reifungsprozess und kann so zu Mankos beim räumlichen Sehen und bei der Koordination zwischen dem Augenpaar und dem Gehirn führen. Zudem führt eine unerkannte Fehlsichtigkeit oft zu Konzentrationsschwächen und schnellem Ermüden im Unterricht.

## Sehen heisst lernen...

Schon im Mutterleib nimmt der Fötus viele Informationen über seine Sinnesorgane auf, z. B. Eindrücke wie Licht, Geräusche, Geschmack, Bewegungen und Berührungen, die ihn auf die Welt da draussen vorbereiten. Nach der Geburt dominieren Riechen, Tasten, Schmecken und Hören. Das Sehen entwickelt sich langsam und stellt einen hoch komplizierten und fragilen Prozess dar, der erst mit ca. sieben Jahren abgeschlossen ist. Entscheidende Jahre, was das Lernen fürs Leben anbelangt.

## Darauf sollten Eltern achten.

Fehlsichtige Kinder haben keine Möglichkeit, ihre Sehleistung zu beurteilen. Daher ist es wichtig, dass die Eltern das Verhalten ihres Kindes beobachten. Greift es häufig daneben, stolpert es unverhältnismässig oft, kneift es bei gezieltem Gucken die Augen zusammen, ist es lichtempfindlich? Dies sind



Baby-Brillen von Lafont...

mögliche Anzeichen einer Fehlsichtigkeit. Im Zweifelsfall steht als Erstes der Gang zum Spezialisten an. Übrigens können schon bei Babys Sehschwächen erkannt und korrigiert werden. Je früher, desto besser für die erfolgreiche Entwicklung des Sehens.

## Den Augen ist jede Hilfe willkommen.

Sehen ist für Kinderaugen ein Lernprozess, der jede Unterstützung annimmt. Ein frühzeitiges Erkennen und Korrigieren von Sehschwächen hilft dem Kind, seine Sehfähigkeit weiterzuentwickeln und möglichen, bleibenden Sehdefiziten entgegenzuwirken.

## Gefahren erkennen...

Gutes Sehen ist ein aktiver Schutz vor Gefahren. Beim Spielen, im Kinder



Jung und überzeugend...

garten, auf dem Schulweg, beim Turnen... überall dort, wo schnelles Reagieren gefragt ist, sind Kinder mit Sehschwächen im Nachteil. Daher sollte mit dem Spezialisten auch über eine Sportbrille gesprochen werden. Zudem fällt es den Kindern mit voller Sehleistung leichter, dem Unterricht zu folgen.

## Cool statt Brillenschlange

Wichtig ist, dass Kinder und vor allem Jugendliche ihre Brille selber aussuchen dürfen. Nichts ist schrecklicher, als mit einem ungeliebten «Gestell» vor seine Mitschüler treten zu müssen. Vor allem gibt es heute eine breite Palette an Kinder- und Jugendbrillen, die selbst kritische Kids überzeugen.



Muss gefallen...

## Richtig ausgewählt, richtig angepasst...

Kinder- und Jugendbrillen sind so gefertigt, dass sie auf die Masse der jungen Gesichter ausgerichtet sind. So kann eine optimale Anpassung der Gläser garantiert werden. Zudem ist es wichtig, dass schon im Vorfeld einer Beratung klar ist, bei welchen Tätigkeiten die Brille zum Einsatz kommt. Soll sie auch beim Sport getragen werden? Welcher Sport wird betrieben? Braucht das Kind eine separate Sportbrille oder kann auch ein guter Kompromiss zum Ziel führen?



Offen für alles Neue...



GRÜNAUSTRASSE 25 · 9470 BUCHS · 081 750 05 40 · WWW.FEDERERBUCHS.CH